

Stadt Heidelberg

AntragNr.:
0 0 0 8 / 2 0 2 4 / A N

Antragsteller: B'90/Die Grünen
Antragsdatum: 16.01.2024

Federführung:
Dezernat I, Referat des Oberbürgermeisters

Beteiligung:

Betreff:

**Familienfreundliche Stadtpolitik: Bessere Vereinbarkeit
von Familie, Beruf und Ausübung des politischen
Ehrenamts**

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	01.02.2024	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	20.06.2024	Ö		
Gemeinderat	04.07.2024	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0008/2024/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner
per E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen



Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Derek Cofie-Nunoo, Fraktionsvorsitzender
Anja Gernand, stellv. Fraktionsvorsitzende
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender
Dr. Ursula Röper, stellv. Fraktionsvorsitzende

Dr. Marilena Geugjes, Felix Grädler,
Sahin Karaaslan, Dr. Dorothea Kaufmann,
Dr. Nicolá Lutzmann, Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg,
Kathrin Rabus, Julian Sanwald, Anita Schwitzer,
Bülent Teztiker, Manuel Steinbrenner, Frank Wetzel

geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de
www.gruen4hd.de

Heidelberg, 16.01.2024

Tagesordnungspunkt Gemeinderat – Familienfreundliche Stadtpolitik: Bessere Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Ausübung des politischen Ehrenamts

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Wir beantragen die Durchführung eines Workshops mit Stadträt*innen und Vertreter*innen der Stadtverwaltung, um Maßnahmen zu identifizieren, die zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Ausübung politischer Ehrenämter führen.

Begründung

Kommunalpolitisches Engagement, zumal im Rahmen eines Mandats, fordert viel, nicht nur von den Personen selbst, sondern auch von ihrem persönlichen und beruflichen Umfeld. Es ist sehr herausfordernd, eine Vollzeitbeschäftigung mit dem politischen Ehrenamt zu vereinbaren. Noch schwieriger wird es, wenn zudem die Betreuung von Kindern oder Angehörigen gewährleistet werden muss. Um die Belastung zu reduzieren und eine bessere Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Ausübung des politischen Ehrenamts zu erzielen (was für eine bessere Repräsentativität des Gremiums sorgen würde), sollen entsprechende Maßnahmen identifiziert und umgesetzt werden. Diese könnten beispielsweise sein: kürzere und effizientere Gremiensitzungen, schlankere Tagesordnungen, frühere Sitzungszeiten mit Lohn- und Versorgungsausgleich, bedarfsgerechte Kinderbetreuung während der Gemeinderats- und Ausschusssitzungen und so weiter.

gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grüne